

Inhalt

9	VORWORT
13	0. EINLEITUNG
16	1. THEORETISCHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG
16	1.1 Die Auswahl der Interviewpartner
17	1.2 Zur Methode
18	1.3 Theoretischer Begründungszusammenhang und Einschätzung der Schlüssigkeit der Ergebnisse
22	2. EXTERNE BEDINGUNGSFAKTOREN: POLITISCHE, SOZIALE UND ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNGEN UND TENDENZEN
23	2.1 Migrantengruppen und Migrationsformen
31	2.2 Rechtliche und politische Bedngungen
33	2.3 Ökonomische Entwicklung und Situation auf dem Arbeitsmarkt
34	2.4 Gesellschaftliches Klima in Bezug auf die Aufnahme von Migrant(inn)en
36	3. PROBLEMLAGEN VON MIGRANT(INN)EN IN DEUTSCHLAND
37	3.1 Materielle und soziale Existenzfragen
39	3.2 Statusprobleme
40	3.3 Familiäre und persönliche Probleme

42	3.4 Diskriminierung und Bedrohung durch fremdenfeindliche Gewalt
44	3.5 Problemlagen jugendlicher Migrant(inn)en
48	4. ANFORDERUNGEN AN EINE SICH WANDELNDE PRAXIS SOZIALER ARBEIT
48	4.1 Beratung und Weitervermittlung
50	4.2 Gruppenangebote, Freizeitmaßnahmen und zielgruppenspezifische Maßnahmen
52	4.3 Innovative Formen Sozialer Arbeit
53	4.4 Maßnahmen zur Qualifizierung und Beschäftigung - Berufsorientierung der Arbeit
56	4.5 Kooperation und Vernetzung
62	4.6 Öffentlichkeitsarbeit und Multiplikatorentätigkeit
63	4.7 Finanzielle Sicherung der eigenen Arbeit
65	5. STRUKTURELLE BEDINGUNGEN DER SOZIALEN ARBEIT
65	5.1 Institutionelle und finanzielle Bedingungen
68	5.2 Struktur der Dienste im Bereich Migration
73	5.3 Struktur der Einrichtungen und Fachstellen im Bereich Jugendsozialarbeit
78	5.4 Mitarbeiter/-innen mit Migrationserfahrung in der Sozialen Arbeit
80	6. MODELL FÜR EIN ANFORDERUNGSPROFIL DER SOZIALEN ARBEIT MIT MIGRANT(INN)EN
81	6.1 Problemdefinitionsfunktion
84	6.2 Konzeptionsfunktion
85	6.3 Adressatenbezogene Strukturierungsfunktion

86	6.4 Strukturierungsfunktion in Bezug auf die inneren Ressourcen
87	6.5 Multiplikatorfunktion
88	6.6 Politikfunktion
89	6.7 Das Modell in der Anwendung
90	6.8 Das Interkulturelle als Anforderungsmerkmal an die Soziale Arbeit mit Migrant(inn)en?
93	7. QUALIFIKATIONSMERKMALE SOZIALER ARBEIT MIT MIGRANT(INN)EN
93	7.1 Zur formalen Qualifikation der Mitarbeiter/-innen
94	7.2 Qualifikationsanforderungen und Fortbildungsbedarf
109	7.3 Interkulturelle Kompetenz oder sozialpädagogische Basisqualifikation?
112	8. SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE ORGANISATIONSENTWICKLUNG
112	8.1 Teamentwicklung und Leitung
114	8.2 Qualitätssicherung, Selbstevaluation und externe Begleitung
115	8.3 Interkulturelle Öffnung der Dienste und Personalentwicklung
117	8.4 Ansprüche der Mitarbeiter/-innen an die Träger
119	9. ÜBERLEGUNGEN FÜR DIE FORTBILDUNGSPLANUNG
119	9.1 Fortbildungsangebote auf regionaler und lokaler Ebene
120	9.2 Bereits existierende Konzepte zur Fortbildung im Migrationsbereich



122	9.3 Schlußfolgerungen für Konzepte und Modelle der Fortbildung für die Soziale Arbeit mit Migrant(inn)en
126	LITERATURVERZEICHNIS
129	ANHANG
130	Liste der internen Expert(inn)en
131	Beteiligte Einrichtungen
132	Liste der externen Gesprächspartner
133	Leitfaden für die Expertenbefragung unter den Caritasmitarbeiter/-innen
136	Leitfaden für die Expertenbefragung bei Caritas und den Fachverbänden